

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)

Name [Deutsche Stiftung Denkmalschutz](#)
 Straße [Brüderstraße 13](#)
 Plz, Ort [10178, Berlin](#)
 Telefon [+49 30626406-0](#)
 Fax [+49 30626406-117](#)
 E-Mail nicolaihaus@denkmalschutz.de
 Internet www.denkmalschutz.de
 Umsatzsteuer-Identifikationsnummer

- b) Vergabeverfahren** **Öffentliche Ausschreibung, VOB/A**
 Vergabenummer [BSB 16](#)

- c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen**
 - ohne elektronische Signatur (Textform)
 - mit fortgeschrittener/m elektronischer/m Signatur/Siegel
 - mit qualifizierter/m elektronischer/m Signatur/Siegel

d) Art des Auftrags

- Ausführung von Bauleistungen
 Planung und Ausführung von Bauleistungen
 Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)

e) Ort der Ausführung

[Baustellengelände Werkstattneubau IJGD, Wagner-Regeny-Allee 9, 12487 Berlin](#)

f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt in Lose

[Art und Umfang der Leistung:](#)

- Herstellung Unterbau (Geotextil, Schaumglasschotter, Sauberkeitsschicht)
 - Abdichtung und Perimeterdämmung
 - Herstellung unbewehrte Betonbodenplatte inkl. Einbauteile und Oberflächenbearbeitung

[Grobe Mengen:](#)

- Bodenplatte ca. 335 m²
 - Beton ca. 60-65 m³
 - Schaumglasschotter ca. 335 m² (ca. 400 mm)

[Besonderheiten:](#)

- Ausführung innerhalb bereits errichteter Gebäudehülle
 - mehrphasiger Bauablauf mit Vorleistungen (Unterbau)
 - Schnittstellen zu Holzbau und Haustechnik [304_Bodenplatte_LV |
 - Wasserschutzgebiet und eingeschränkte Lagerflächen

g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden

Zweck der baulichen Anlage

Zweck des Auftrags

h) Aufteilung in Lose (Art und Umfang siehe Buchstabe f)

- nein
 ja, Angebote sind möglich
- nur für ein Los
 für ein oder mehrere Lose
 nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

i) Ausführungsfristen

- Beginn der Ausführung 12.10.2026
- Fertigstellung oder Dauer der Leistungen 28.06.2027
- j) **Nebenangebote**
- zugelassen
- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot
- nicht zugelassen
- k) **mehrere Hauptangebote**
- zugelassen
- nicht zugelassen
- l) **Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen**
- Vergabeunterlagen
- werden elektronisch zur Verfügung gestellt unter: <https://www.dtyp.de/Satellite/notice/CXP4YCDMX8K/documents>
- können angefordert werden unter:
- Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen
- Abgabe Verschwiegenheitserklärung
- andere Maßnahmen:
- Der Zugang wird gewährt, sobald die Erfüllung der Maßnahmen belegt ist
- Nachforderung
- Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden
- nachgefordert
- teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:
- nicht nachgefordert
- o) **Ablauf der Angebotsfrist** am 10.08.2026 um 12:00 Uhr
- Ablauf der Bindefrist am 10.09.2026
- p) **Adresse für elektronische Angebote** <https://www.dtyp.de/Satellite/notice/CXP4YCDMX8K>
- Anschrift für schriftliche Angebote
- q) **Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen:** DE
- r) **Zuschlagskriterien**
- siehe Vergabeunterlagen
- nachfolgende Zuschlagskriterien, ggf. einschl. Gewichtung:
- | Kriterium | Gewichtung |
|-----------------------------------|------------|
| Niedrigster Preis | |
- s) **Eröffnungstermin** am 10.08.2026 um 12:00 Uhr
- Ort
- Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen
- t) **geforderte Sicherheiten**
- u) **Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind**
- [siehe Mustervertrag Vergabeunterlagen](#)
- v) **Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften**
- w) **Beurteilung der Eignung**
- [Die Eignung der Bieter wird gemäß § 6a VOB/A geprüft.](#)

Zum Nachweis der Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit ist das Formblatt 124 "Eigenerklärung zur Eignung" vollständig ausgefüllt vorzulegen.

Alternativ kann die Eignung durch eine gültige Eintragung in ein Präqualifikationsverzeichnis (z. B. AVPQ gemäß § 6b VOB/A) nachgewiesen werden, sofern die dort hinterlegten Angaben und Nachweise die nachfolgend benannten Anforderungen abdecken.

Unbeschadet dessen werden folgende projektspezifische Mindestanforderungen an die Fachkunde gestellt:

Die Erfüllung der vorgenannten Anforderungen ist zunächst im Wege der Eigenerklärung (Formblatt 124) bzw. durch entsprechenden Verweis auf eine bestehende Präqualifikation nachzuweisen.

Der Auftraggeber behält sich vor, vor Zuschlagserteilung die entsprechenden Nachweise und Belege (z. B. Eintragungen, Bescheinigungen, Qualifikationsnachweise) anzufordern und zu prüfen, soweit diese nicht bereits im Rahmen der Präqualifikation hinterlegt und abrufbar sind.

Bei Bietergemeinschaften sind die Nachweise jeweils von dem Mitglied zu erbringen, das die betreffenden Leistungen ausführt.

Im Falle des Einsatzes von Nachunternehmern gilt Entsprechendes; der Auftraggeber behält sich vor, die Nachweise auch für diese anzufordern.

Gleichwertige Nachweise aus anderen Mitgliedstaaten der Europäischen Union oder aus Staaten, die Vertragspartei des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum sind, werden anerkannt, sofern sie die geforderten Anforderungen in vergleichbarer Weise erfüllen.

x) Nachprüfung behaupteter Verstöße

Nachprüfungsstelle (§21 VOB/A)

Name	Vergabekammer des Landes Berlin
Straße	Martin-Luther-Str. 105
Plz, Ort	10825, Berlin
Telefon	+49 3090138316
Fax	
E-Mail	
Internet	

Sonstiges

Besondere Vertragsbedingungen - Baumaßnahme (öffentliche Förderung Land Berlin)

1. Öffentliche Förderung

Die Baumaßnahme wird aus öffentlichen Mitteln des Landes Berlin finanziert. Der Auftragnehmer hat die daraus folgenden Anforderungen bei der Ausführung der Leistung zu beachten.

2. Mindestlohn / Tariftreue

Der Auftragnehmer verpflichtet sich, seinen Arbeitnehmern sowie den Arbeitnehmern von Nachunternehmern bei der Ausführung der Leistung mindestens den jeweils geltenden Mindestlohn nach dem Berliner Landesmindestlohngesetz zu zahlen.

3. Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit

Die Leistung ist unter Beachtung der Grundsätze der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit auszuführen.

4. Prüf- und Auskunftsrechte

Der Auftragnehmer hat dem Auftraggeber sowie den zuständigen Stellen des Landes Berlin auf Verlangen Auskünfte zu erteilen und prüfrelevante Unterlagen vorzulegen.

5. Aufbewahrung von Unterlagen

Der Auftragnehmer hat vertragsrelevante Unterlagen, insbesondere Abrechnungs- und Nachweisunterlagen, mindestens fünf Jahre aufzubewahren und auf Verlangen vorzulegen.

Bekanntmachungs-ID: CXP4YCDMX8K